

Pressemitteilung
München, 13.10.2026

ACCESS TO DANCE 2026: Jefta van Dinther und Navaridas & Deutinger mit zwei Performance-Gastspielen im Schwere Reiter und im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst

Interdisziplinäre Projekte versprechen von 21. bis 29. November 2026 spannende Perspektiven auf den zeitgenössischen Tanz



Jefta van Dinther „Mercury Rising“ © Cecilia Gaeta

Im November 2026 präsentiert der Münchner Veranstalter JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Rahmen der Performance-Reihe ACCESS TO DANCE zwei künstlerische Arbeiten, die auf unterschiedliche Weise unsere Seh- und Deutungsgewohnheiten herausfordern. Am **21. und 22. November** kehrt **Jefta van Dinther**, dessen Performances das Münchner Publikum zuletzt 2025 bei der TANZWERKSTATT EUROPA und beim Festival DANCE in ihren Bann zogen, mit „Mercury Rising“ ins Schwere Reiter zurück. Die Performance richtet sich an gehörlose und hörende Zuschauer:innen. Vom **24. bis 29. November** laden **Navaridas & Deutinger** mit „Emancipation of Wonder“ zu einer außergewöhnlichen Führung durch das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst ein.

Jefta van Dinther „Mercury Rising“

In „Mercury Rising“ widmet sich der Choreograf Jefta van Dinther einer phänomenologischen Erkundung der Sprache. Die in Zusammenarbeit mit Dawn Jani Birley, Rita Mazza und Lukas Malkowski entstandene und von ihnen aufgeführte Performance kartografiert uralte wie zukünftige nichtlineare Sprachen und bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Kommunikation, Gestik, Handlungsfähigkeit und Körperlichkeit.

Im Zentrum steht der Körper als flüchtiger Ort des Diskurses – ein Ort, an dem Bedeutung durch Bewegung geschaffen, aufgelöst und transformiert wird. Die für gehörlose und hörende Zuschauer:innen konzipierte Performance bezieht verschiedene Gebärdensprachen ein. „Mercury Rising“ lädt das Publikum dazu ein, eine Fülle von Zeichen zu entschlüsseln, erforscht zugleich aber auch die Schlüpfrigkeit der Interpretation und befreit uns vom Bedürfnis nach dem Wörtlichen oder Erklärenden. Was wir letztendlich teilen, ist nicht Gewissheit, sondern die Unmöglichkeit vollständigen Verständnisses und der Drang, dennoch eine Verbindung herzustellen.

Navaridas & Deutinger „Emancipation of Wonder“

Was passiert, wenn Kinder die Kunst erklären? Mit „Emancipation of Wonder“ laden die Choreograf:innen und Performancekünstler:innen Marta Navaridas und Alex Deutinger vom 24. bis 29. November zu einer ungewöhnlichen Führung durch das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst (SMÄK) ein. Grundlage sind die Beobachtungen und Erklärungen von 8- bis 10-jährigen Kindern, die Architektur, Ausstellungsräume und Exponate aus ihrer Perspektive beschreiben. Ihre Beobachtungen werden aufgezeichnet und verschriftlicht. Aus diesem Material entsteht eine künstlerische Museumsführung für Erwachsene, die bekannte Formen der Kunstvermittlung hinterfragt und die Werke mit Neugier, Fantasie und entwaffnender Direktheit erfahrbar macht.

Seit 2020 entwickeln Navaridas & Deutinger die Reihe „Emancipation of Wonder“ in Zusammenarbeit mit verschiedenen Museen. Nach Stationen unter anderem beim steirischen herbst in Graz, im Salzburg Museum und im kärnten.museum in Klagenfurt ist die standortspezifische Führung nun in München zu erleben.

ACCESS TO DANCE ist ein Programm zur Förderung und Stärkung des zeitgenössischen Tanzes in Bayern und wurde 2006 von einem Zusammenschluss verschiedener Münchner Tanzorganisationen und Institutionen gegründet. Seitdem entstehen durch vielfältige

interdisziplinäre Aktivitäten nachhaltig neue Netzwerke, Strukturen und Formate für den Tanz in München und Bayern.

Jefta van Dinther: „Mercury Rising“

<https://www.jointadventures.net/access-to-dance/jefta-van-dinther>

21. und 22. November 2026, jeweils 20 Uhr

Schwere Reiter, Dachauer Straße 114a, 80636 München

Dauer: ca. 60 Minuten

Tickets über rausgegangen.de:

25 Euro / 18 Euro ermäßigt

Ermäßigungen:

Schüler:innen, Studierende bis 30 Jahre, Senior:innen ab 65 Jahre, Arbeitslose und Schwerbehinderte. Kolleg:innenkarten sind auf Anfrage per E-Mail erhältlich: g.doerr@jointadventures.net. Zur Reservierung von Rollstuhlplätzen wenden Sie sich bitte an die genannte E-Mail-Adresse.

Navaridas & Deutinger: „Emancipation of Wonder“

<https://www.jointadventures.net/access-to-dance/navaridas-deutinger>

24. bis 29. November 2026

Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, Gabelsbergerstraße 35, 80333 München

24. November, 19 Uhr und 20:30 Uhr

25.-27. November, jeweils 18 Uhr

28. November, 17 Uhr

29. November, 15 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

Tickets über den Ticketshop des SMÄK smaek.shop:

15 Euro / 10 Euro ermäßigt

Ermäßigungen:

Es gelten die Tarifbestimmungen der Staatlichen Museen und

Sammlungen: [https://smaek.de/wp-](https://smaek.de/wp-content/uploads/2023/03/K4152.0_134_23_Tarifbestimmungen_Maerz_2023_StMWK.pdf)

[content/uploads/2023/03/K4152.0_134_23_Tarifbestimmungen_Maerz_2023_StMWK.pdf](https://smaek.de/wp-content/uploads/2023/03/K4152.0_134_23_Tarifbestimmungen_Maerz_2023_StMWK.pdf)

Pressefotos:

<https://www.jointadventures.net/access-to-dance/performances/presse-fotos-atd-2026>

Pressekontakt:

Janett Metzger / +49 89 189 31 37 50 / j.metzger@jointadventures.net

Veranstalter: JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Rahmen von ACCESS TO DANCE. „Emancipation of Wonder“ wird in Kooperation mit dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst präsentiert.

Förderer: Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, Bezirk Oberbayern, Nationales Performance Netz Gastspielförderung Tanz, gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder („Mercury Rising“), Österreichisches Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport („Emancipation of Wonder“).

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



BAYERISCHER
LANDESVERBAND FÜR
ZEITGENÖSSISCHEN
TANZ



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



*nationales
performance
netz*



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport